

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 128

vom Mittwoch, 29. März 2006, 17:00 Uhr

### *Mit Wärme und Regen Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen*

#### Allgemeines

Der Mittwoch war im Norden stark bewölkt mit einzelnen Schauern aber auch etwas Sonne. Im Süden war es schön. Von Montag bis Mittwoch fielen im Westen oberhalb von 2000 m 15 bis 40 cm Schnee, im Norden 10 bis 30 cm, im Süden 0 bis 15 cm. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 4 Grad. Der Westwind war in der Nacht stark und hat Schnee verfrachtet.

Die Altschneedecke ist an Nordhängen bis 2000 m, an Südhängen bis 2800 m hinauf feucht. Der letzte Triebsschnee ist mit dem Altschnee meist gut verbunden.

#### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Donnerstag ziehen von Westen her Wolken auf und es beginnt oberhalb von rund 1600 m zu schneien. Bis am Abend steigt die Schneefallgrenze im Westen auf 2200 m an. Die Neuschneemengen betragen 5 bis 10 cm, in Schauern lokal 20 cm. Der Wind weht stark, in den Voralpen stürmisch aus West. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen ganz im Westen bei plus 2 Grad, im Engadin bei minus 2 Grad. Der Westwind bildet auch kammfern frische Triebsschneeanisammlungen.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Unterwallis; nördlicher Alpenkamm:

##### *Erhebliche Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Süd, oberhalb von rund 2400 m. Gefährlich sind vor allem frisch gebildete Triebsschneeanisammlungen in steilen Windschattenhängen, die durch einzelne Personen auslösbar sind.

Übrige Schweizer Alpen

##### *Mässige Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen, am Alpennordhang oberhalb von rund 2000 m, südlich davon oberhalb von rund 2200 m. Frische Triebsschneeanisammlungen im Steilgelände sollten gemieden werden.

Mit Regen und allgemeiner Erwärmung sind vor allem im Wallis und am Alpennordhang in allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m NASSSCHNEELAWINEN zu erwarten. Die Nassschneelawinengefahr steigt dort auf "Erheblich" (Stufe 3). In den übrigen Regionen ist die Anzahl und Grösse der erwarteten Nassschneelawinen kleiner.

#### Tendenz für Freitag und Samstag

Von Donnerstag auf Freitag intensivieren sich die Niederschläge im Westen. Die Schneefallgrenze liegt bei 2200 bis 1800 m. Am Freitag klingen die Niederschläge von Westen her ab. Am Samstag wird es vorübergehend freundlicher. Im Süden ist es mit Wolkenfeldern sonnig. Sowohl die Gefahr von Nassschneelawinen als auch die Gefahr von trockenen Lawinen in der Höhe bleiben erhalten.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

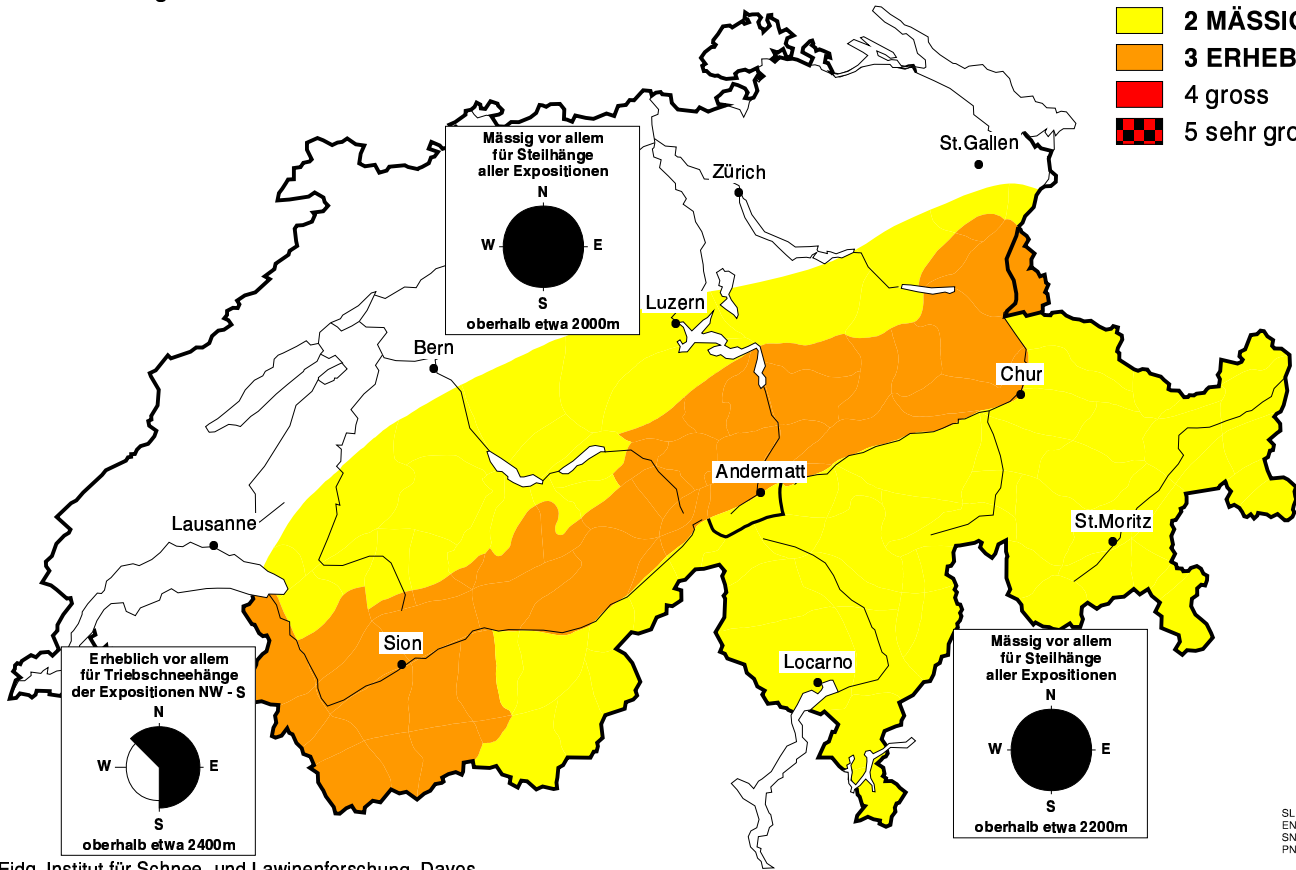
**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Donnerstag, 30. März 2006

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

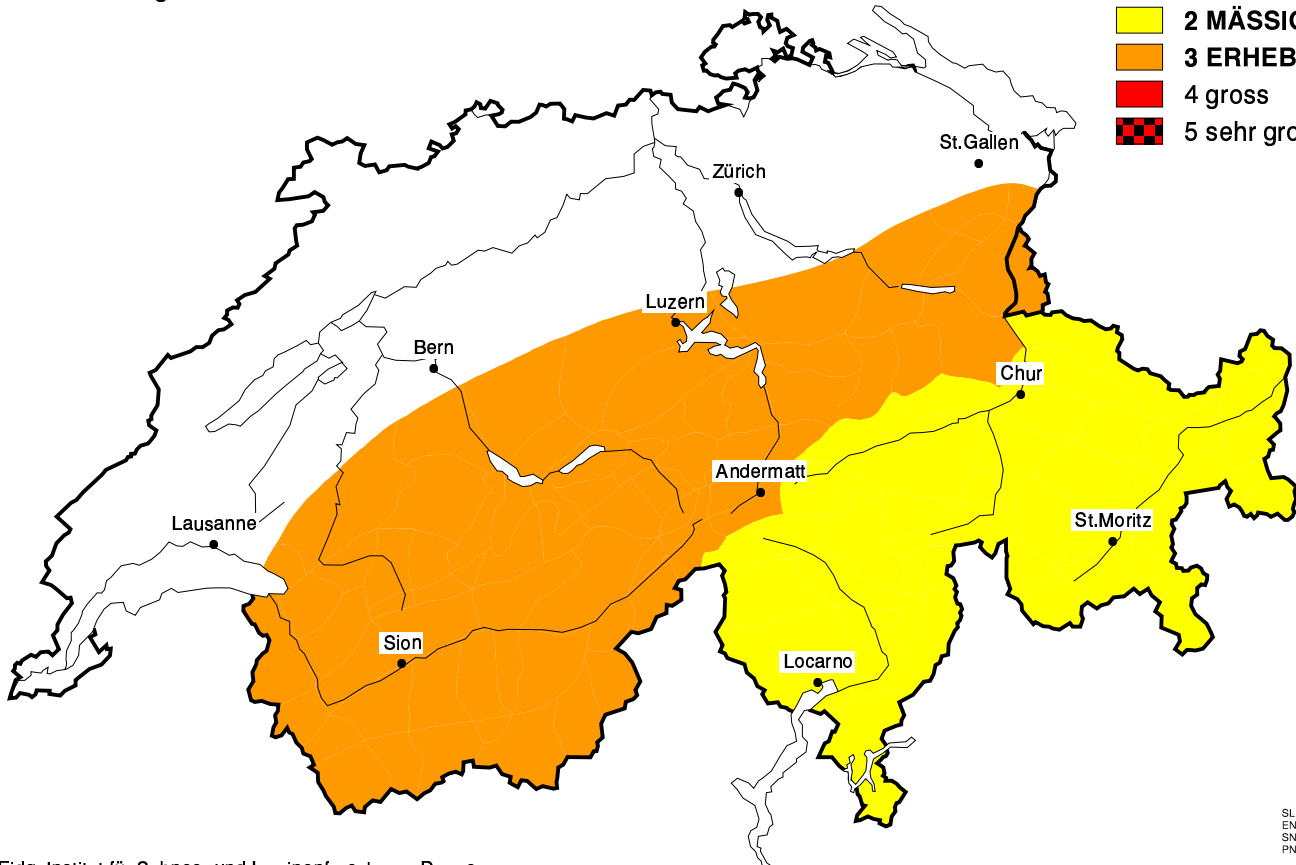


# Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Donnerstag, 30. März 2006

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

